

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch in 2018 hat sich wieder sehr viel Neues auf unserer Projektfläche in Adlershof-Johannisthal getan. Insbesondere sollen hier der fortschreitende Straßenbau, die Errichtung der Grünanlage und die kontinuierliche Umsiedlung der Zauneidechsen und die damit einhergehende Herstellung von Ersatzhabitaten genannt werden.

Natürlich wollen wir Sie auch mit unserem 4. Newsletter dieses Jahres gern auf dem Laufenden halten und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Abschließend möchten wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen, so dass es im Januar wieder heißen kann: „Auf ein Neues in 2019!“

Mehr Informationen unter  
Telefon: +49 (0)30 297-57318  
[www.adlershof-johannisthal.de](http://www.adlershof-johannisthal.de)

## Reges Kaufinteresse für das Baufeld GE7

Wie im letzten Newsletter angekündigt, haben wir allen registrierten Interessenten mitgeteilt, dass wir das Baufeld GE7 von Anfang November 2018 an zum Verkauf ausgeschrieben haben. Am 9. Dezember ist die Bietfrist für die Ausschreibung abgelaufen. Es liegen uns viele Kaufangebote vor. Wie geht es nun weiter? Nach einer umfassenden Angebotsauswertung werden wir im Januar erste Bietergespräche führen. Nach der Entscheidungsfindung erfolgen dann die konkreten Kaufvertragsverhandlungen mit den potenziellen Käufern. Danach findet dann der DB-interne Gremienlauf statt, so dass im Laufe des 2. Quartals 2019 mit den ersten Vertragsabschlüssen zu rechnen ist.

## Die Grünanlage steht kurz vor der Fertigstellung



© Deutsche Bahn AG

Mit Hochdruck wurde in den letzten Wochen an der Grünanlage am nordöstlichen Rand des Areals gearbeitet. Es wurden Schwellenstapel errichtet und ein Weg durch die Grünanlage hergestellt. Im Bereich des Gustav-Hertz-Platzes, des zukünftigen zentralen Quartiersplatzes, befinden sich nun eigens

für das Projektgebiet gestaltete „Medaillons“ mit einem Gleisjoch und einer Weiche, welche an die vormalige Nutzung der Fläche durch die Bahn erinnern sollen. Die Arbeiten sind nun soweit gediehen, dass wir uns mit großen Schritten der Fertigstellung der Grünanlage nähern.

## Keine Sorgen wegen möglicher Altlasten

Von Kaufinteressenten und Käufern unserer Grundstücke werden wir immer wieder auf das Thema Altlasten angesprochen. Die Angst, beim Kauf einer ehemaligen Bahnfläche erhebliche finanzielle Risiken durch Boden- oder Grundwasserverunreinigungen auf sich zu nehmen, ist weit verbreitet. Sämtliche verkäuflichen Bahnflächen sind inzwischen so weit untersucht, dass das Risiko stark eingegrenzt werden kann. Eine ganze Abteilung von Fachleuten, das sogenannte Sanierungsmanagement der DB Immobilien, begleitet die notwendigen Untersuchungen, die Abstimmungen mit den zuständigen Behörden und berät auch bei anstehenden Verkäufen. Mit den Flächen in Adlershof-Johannisthal gehen wir in enger Abstimmung mit der Bodenschutzbehörde, die bei der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz angesiedelt ist, erstmals noch einen Schritt weiter. Für alle Teilflächen unseres Areals werden nach und nach Datenblätter angefertigt, in denen sämtliche die Teilflächen betreffenden Informationen und Untersu-



© Büro für Umweltplanung

chungsergebnisse zusammengefasst werden. Diese Datenblätter werden dann auch dem Verkaufs-Exposé beigelegt. Darüber hinaus wird bei Teilflächen, die im amtlichen Bodenbelastungskataster als Verdachtsfläche enthalten sind, durch eine Sohlbeprobung und deren anschließende Analyse die Unbedenklichkeit des Bodens nachgewiesen. Im nächsten Schritt wird dann die Freistellung von dem Verdacht im Bodenbelastungskataster vermerkt. Diese Vorgehensweise erfolgte erstmals bei der jüngsten Ausschreibung des Baufelds GE7 und wird auch für alle weiteren Verkäufe im Projekt angewendet werden. Wir hoffen dadurch, verständliche, aber unbegründete Ängste vor einem Grunderwerb verringern zu können.